



## **Unsere wichtigsten Einwendungen zum Semmeringbasis- Tunnel neu**

Hohe Lärm-, Staub- und Abgasbelastung und damit Gefährdung der Gesundheit und Lebensqualität in Gloggnitz.

Jahrzehntelange Großbaustelle in unmittelbarer Nähe zum Wohngebiet: bis zu 190 LKWs pro Tag mit Zulieferungen von Stahl, Sand, Zement, etc. Bis zu 20 Züge pro Tag zum Abtransport des Tunnelaushubes. Dies bringt eine hohe zusätzliche Belastung der Anrainer an der B27 und der Anrainer am Silbersberg.

Starke Beeinträchtigung des Wasserhaltes und der Naturschutzgebiete:

35 Millionen Liter wertvolles Wasser werden pro Tag ungenützt den umliegenden Bergen entzogen und in die Schwarza geleitet

Experten befürchten, dass es wesentlich mehr werden

Absinken des Grundwasserspiegels und negativer Einfluss auf die Ökologie (wird von den ÖBB sogar ausdrücklich erwähnt)

Der Semmeringbasis-Tunnel neu ist laut Gutachten gem. § 31 Eisenbahngesetz, Seite 470 ein Prototyp und es liegen weltweit keine nachweislichen Erfahrungen vor.

Ein Milliardengrab auf Kosten der Steuerzahler ist zu erwarten.

1850 Stunden / Jahr werden für die Reinigung des Abflusssystems für diese 35 Mio. Liter Wasser aufgewendet.

In dieser Zeit ist kein Bahnverkehr durch den Tunnel möglich und werden die Züge über die alte Strecke geführt.

### **Wofür wir uns einsetzen:**

- Optimaler Schutz der Bevölkerung und der Umwelt
- Überarbeitung und Verbesserung des Projektes
- Beweissicherungen und Entschädigungen der Betroffenen